

Sempach, 18. Oktober 2021

MEDIENMITTEILUNG

Der Schatz der Luzerner Landschaft

Region Die Kantonalen Tage der Kulturlandschaft laden zur Schatzsuche ein: Entdeckt werden kann das reichhaltige kulturelle Angebot auf dem Land. Vom 22. Oktober bis zum 6. November präsentieren 24 Veranstalter ihre Programme.

von Norbert Bossart

Von Konzerten über Poesie mit Zauberei oder politischem Kabarett bis hin zur Kinomacht: Die bereits 14. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft machen sichtbar, wie attraktiv und abwechslungsreich das Kulturangebot ausserhalb der Stadt Luzern ist. Passend daher das diesjährige Motto: «Der Schatz der Landschaft – die Kulturlandschaft». Letztere ist ein Verbund von 25 Kulturorganisationen. Kurz: die Kulturlandschaft Luzern ist die vereinte Stimme der Veranstalter auf dem Land.

Warum geht trotz Pandemie der Vorhang auf?

Die Zertifikatspflicht ermöglicht wieder Kulturveranstaltungen im herkömmlichen Sinn. «Von einer Rückkehr zur Normalität sind wir aber noch weit entfernt», gibt Marco Sieber, Präsident der Kulturlandschaft, zu bedenken. Warum machen Konzerte, Kabaretts oder Lesungen dennoch Sinn? «Es gibt ein grosses Publikum, das nach Kulturveranstaltungen lechzt. Auch auf dem Land», antwortet Marco Sieber. Zudem hätten viele Künstlerinnen und Künstler zwangsläufig über längere Zeit nicht auftreten können und seien dankbar für Engagements. Und: Der Verbund Kulturlandschaft will mit den 14. Tagen der Kulturlandschaft ein Zeichen setzen. «Es ist wichtig, dass die Kultur wieder ins Rollen kommt», sagt Marco Sieber. «Wir müssen wieder Vertrauen in Veranstaltungen gewinnen.» Eingeladen werde bewusst zu kleinen, aber feinen Veranstaltungen vor der eigenen Haustür. «Die Hemmschwelle soll möglichst klein sein.» Keine Kompromisse gibt es bei der gesetzlichen Zertifikatspflicht. «Diese setzen wir konsequent um», sagt Marco Sieber.

Die Einladung

«Kultur bereichert, regt an, vernetzt, verbindet und ist identitätsstiftend», gibt der Präsident der Kulturlandschaft zu bedenken. «Sie ist ein Schatz, den wir bewahren müssen. Aber den es auch immer wieder neu zu entdecken gilt.» Darum wolle die Kulturlandschaft dazu anregen, auf Schatzsuche zu gehen. Sie hat hierfür eigens eine Schatzkarte kreiert. Marco Sieber: «Finden Sie die kleinen Schätze der Luzerner Landschaft, suchen Sie dazu die Veranstaltungen der Kulturlandschaft auf!»

Weitere Infos zum Gesamtprogramm: www.kulurlandschaftluzern.ch

KULTUR LAND SCHAFT

- ➔ Beiliegendes Foto (Marco Sieber mit Karte):
Marco Sieber, Präsident der Kulturlandschaft Luzern, dem Verbund von 25 Veranstaltern, mit Schatzkarte: «Finden Sie die kleinen Schätze der Luzerner Landschaft, suchen Sie dazu die Veranstaltungen der Kulturlandschaft auf!» *Foto zvg*
- ➔ Beiliegendes Programm (Excelliste):
Das gesamte Programm der 14. Kant. Tage der Kulturlandschaft (chronologisch)
- ➔ Sämtliche Portraits der Statementgeber:innen, sowie Plakat und Programm zu den 14. Kant. Tagen der Kulturlandschaft [hier downloaden](#)
- ➔ Den Medien geben gerne Auskunft:
Marco Sieber, Präsident Kulturlandschaft Luzern
info@kulturlandschaftluzern.ch, 079 240 63 66

Was macht das Kulturangebot der Kulturlandschaft zum Schatz der Landschaft

➔ Sämtliche Portraits der Statementgeber:innen, sowie Plakat und Programm zu den 14. Kant. Tagen der Kulturlandschaft [hier downloaden](#)

Valentin Kreienbühl

Gemeindepräsident, Altbüron

«Der «bau 4» in Altbüron ist eine kulturelle Perle – ein Kulturort als Teil eines Werkplatzes inmitten eines Holzbauunternehmens. Bekannte nationale und internationale Jazzmusikerinnen und -musiker spielen auf der Bühne und gelegentlich finden auch Filmabende statt. Dies verdanken wir Hildegard und Walter Schär, welche den «bau 4» vor über 15 Jahren initiierten und neu zusammen mit ihrem Sohn Lukas Schär ein exquisites Kulturprogramm organisieren, wie es manche Stadt nicht hat.»

Claudia Achermann

Mutter dreier Kinder und selbstständige med. Masseurin, Ettiswil

«Im eigenen Dorf kann ich grossartige Stimmen genies-sen! Verschiedene Musikstile für Jung und Alt begeistern und faszinieren mich. Im kleinen Rahmen nahe bei den Musikerinnen und Musikern entwickelt sich eine Atmosphäre, welche mich zum Staunen bringt. Für mich ist das Stimmen Festival Ettiswil eine Bereicherung und ich bin stolz, dass dieses Festival in unserer Gemeinde stattfindet.»

Christian Reichen

Projektleiter, Mitglied des Träff Schötz

«Als Neuzuzüger waren für mich die Projekte, Kleinkunst-anlässe und Konzerte des Träff Schötz buchstäblich Treff-Punkte, an denen ich neue Bekanntschaften und Freundschaften schloss. Deshalb mache ich seit sechs Jahren in dieser kreativen Crew mit. Kultur bereichert unser Alltagsleben – kleine, aber feine Anlässe direkt vor der Haustür tun nach der Corona-Zwangspause besonders gut. Es lohnt sich, an den Tagen der Kulturlandschaft auf Entdeckungsreise zu gehen.»

Ruth Koller Unternährer

Präsidentin Kulturkommission Willisau und Lehrerin, Willisau

«Der Verein Rathausbühne Willis-au schafft es seit inzwischen drei Jahrzehnten sein Publikum für Brisantes, Forderndes, Humorvolles und ab und an Ungewohntes zu begeistern – oder eben für das, was wir an der Kultur so sehr schätzen. Damit tragen sie selber Sorge zum «Schatz Rathausbühne», denn ohne ehrenamtlich engagierte Vereinsmitglieder gäbe es ihn nicht!»

Helena Brun

Kunsttherapeutin, Reiden

KULTUR LAND SCHAFT

«Unser <KKK> auf dem Kommende-Hügel ist ein Juwel in der Kultur-Schatztruhe Reiden und ein Ort mit langer Vorgeschichte. Ein idealer Platz, um Kultur ganz hautnah zu erleben, Menschen zu begegnen und Gemeinschaft zu pflegen, sei es im Rittersaal oder auf dem lauschigen Hofplatz der Kommende. Wir lieben es im Dorf den <Ausgang> zu geniessen und der regionalen Musik- und Kulturszene beim Auftritt ganz nah zu sein. Wir sind gespannt...»

Katharina Luginbühl

pensioniert, Oberkirch

«Im <Somehuus> im Städtchen Sursee leuchtet die Kultur in verschiedenen Facetten. Gezeigt wird grossartige Kleinkunst von bester Qualität. Mir gefällt die Nähe zu den Akteuren auf der Bühne und das Gemeinschaftsgefühl, das ich im überschaubaren Publikum erlebe. Das <Somehuus> ist ein Ort, an dem ich mich gerne anregen, überraschen und verzaubern lasse. Besonders gespannt bin ich auf die neue, vierteilige Themenreihe <Aagschteckt>.»

Lotti Stadelmann

Gemeinderätin und Pflegefachfrau, Ruswil

«In Ruswil lebt die Kultur. Der <Tropfstei> trägt einen wichtigen Teil dazu bei. Am Märtplatz wird Kultur hörbar, sichtbar, greifbar. Mit Theater, Musik oder Comedy lässt der Verein das Publikum eintauchen in verschiedenste Genres. Auf der Bühne stehen namhafte Kunstschaaffende, aber auch Newcomer und Einheimische. Besonders am Herzen liegt mir das Jugend-theater. Dieses und alle anderen Kulturangebote sind für unsere Gemeinde Gold wert.»

Christian Johannes Koch

Regisseur und Drehbuchautor, Zürich

«Der Kinoclub Sursee ist ein grosser Schatz für die Gemeinde Sursee, da er einzigartige und sehenswerte Filme in der Region zeigt. Als Kulturveranstalter in der Luzerner Landschaft schafft er einen sozialen Begegnungsort und ein aktives Diskussionsforum über die Filmkunst hinaus. Aus Kultur entsteht Gemeinschaft und aus Gemeinschaften entsteht Kultur. Ich bin dankbar für jeden gezeigten Film, der vor Ort im Kinoclub Sursee zum Leben erwacht.»

Yvonne Schmidlin

Grafikerin, Menznau

«<Combäck>, ein treffender Name für den Kulturverein, denn nicht nur die Gründung verhiess eine Rückkehr des legendären Wolhuser Winterfestivals. Über die Jahre galt es auch immer wieder neue Lokalitäten zu finden. Nach dem Andreasheim gab es <Combäcks> im alten und neuen <Rössli>-Saal, im einzigartigen Tropenhaus sowie im charmanten Kapello. Wiederkehrend bringt der Verein musikalische Perlen und Neuentdeckungen in tollem Ambiente auf die Bühnen von Wolhusen.»

Ruth Balmer-Marti

Präsidentin Stiftung Sankturbanhof 2000 bis 2020, Sursee

KULTUR LAND SCHAFT

«Gehen Sie auf Schatzsuche im historischen Haus und lassen Sie sich von der Kultur und Kunst aus Sursee und der Region begeistern! Tauchen Sie in historische und zeitgenössische Geschichten ein und wagen Sie ein Blind Date mit einer lokalen Persönlichkeit. Lassen Sie sich von den überraschenden Präsentationen im Museum immer wieder aufs Neue verzaubern. Und tauschen Sie sich mit Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden aus!»

Brigitta Loosli-Schlipf

Sozialarbeiterin, Neuenkirch

«Was macht die Kleinbühne zu einem Schatz für Neuenkirch? Sie ist ein Hotspot für die freie Kulturszene. Nebst dem regen Vereinsleben im Dorf bietet die Kleinbühne Raum für kulturelle Vielfalt. Grosse Namen wie Hans-Peter Müller-Drossaart spielen ebenso auf der Kleinbühne wie Newcomer. Das Ambiente ist einmalig. Die Bar und der neugestaltete Gartenplatz laden zum Verweilen ein. Es ist wahrlich eine Kleinbühne für grosse Erlebnisse!»

Robert Suter

Förster der Korporation Beromünster, Beromünster

«Das Ex-KKLB ist für mich eine innovative Kunstinstitution, die ich liebe. Auch als Förster bin ich in Projekte von Wetz auch immer mal wieder mit dabei. Das Europawäldli zugunsten der Kulturräume Europas hat auch in Zukunft beim Folgeprojekt KKLA sicherlich wiederum seinen Platz.»

Anna-Katharina Rickert

Kabarettistin Duo «schön&gut», Birmensdorf

«Kultur braucht Boden, um zu gedeihen. Diesen Boden hegen, pflegen, beackern und bepflanzen – auch im Kulturforum Hitzkirch – mehrheitlich Frauen. Sie sind Hitzkirchs Bodenschatz. Beharrlich, liebevoll, verbunden. Ihnen gebührt unsere Wertschätzung. Und wollen wir als menschliche Kultur überleben, bleibt nichts als achtsamer Umgang miteinander, mit dem Boden – und seinen Schätzen.»

Dani Wyss

Gemeinderat Malters, Ressort Kultur

«Die <Kulturschiene> ist seit über 15 Jahren aktiv tätig. Im vielfältigen Kulturangebot in Malters ist sie eine echte Bereicherung in der Sparte Kleinkunst. Das Saisonprogramm ist abwechslungsreich und enthält viele künstlerische Perlen. Der engagierte Vorstand hat es geschafft, eine treue Mitgliedergemeinschaft hinter sich zu gewinnen. Das jährliche Konzert an der Malterser Kilbi wird von der Gemeinde unterstützt, damit die gesamte Bevölkerung gratis daran teilnehmen kann.»

Rico Antonelli

Musiker, Nottwil

«Die ehemalige Design Galerie jetzt Kulturraum VODA haben der Gemeinde Neuenkirch seit über vier Jahrzehnten zu Hunderten von kulturell hochstehenden Anlässen

KULTUR LAND SCHAFT

verholfen und national wie international ist Neuenkirch durch die Design Galerie ein Begriff geworden. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus allen Kunstarten konnten hier erfolgreich ihre Arbeiten zeigen. Dies macht das Kleinod in der Rippertschwand zu einem Schatz für die Gemeinde Neuenkirch.»

Jürg Aebi

Stadtpräsident, Sempach

«Niemand würde es für möglich halten, in Sempach ein so abwechslungsreiches, vielfältiges, kulturelles Programm vorzufinden. Möglich ist dies dank der schon jahrelangen Freundschaft und dem unerschöpflichen Willen einiger mittlerweile junggebliebenen, innovativen und topmotivierten Sempacherinnen und Sempachern und dem, mitten im historischen Städtchen gelegenen, kleinen, einzigartigen, wunderschönen Bijoux – einem wahrlichen Schatz: dem Konzertkeller im Schtei.»

Felicitas Spuhler

Gymilehrerin in Pension, Sempach

«Ein reiches Angebot an kulturellen Veranstaltungen vor der Haustüre: Ein Schatz, den man nicht zu suchen braucht, man kann ihn ohne Aufwand heben! Die Veranstaltungen von «Aktuelles Sempach» sind vielfältig, alle finden etwas Passendes: Pilzler, Bücherratten, Vogelfreaks, Musikfans, Liebhaberinnen und Liebhaber von Kunsthandwerk... Nicht zu vergessen der soziale Aspekt: Auf Entdeckungsreise gehen mit andern Sempacherinnen und Sempachern – was fördert den Kontakt besser?»